

Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Rüdiger Ludwig

- Im Hause -

13.10.2023

Anfrage für die Sitzung des UKM am 25.10.2023

Sehr geehrter Herr Ludwig,

wir bitten gem. §5 (1) GeschO, um Aufnahme der folgenden Anfrage auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 25.10.2023.

RÜCKFRAGEN ZUM SPÄTVERKEHR

Im Nachgang zur Präsentation der Hagener Straßenbahn AG in der Sitzung des UKM vom 06.06.2023 haben sich einige Fragestellungen ergeben, um deren Klärung wir hiermit bitten.

1. Anschluss S-Bahnlinie S5 zu den Hagener NE-Bussen

Werden am Wochenende die letzten NE-Verbindungen am Hagener Hauptbahnhof so verzögert, dass die Umsteiger aus der Linie S5 aus Dortmund (Ankunft 02:04 Uhr) die letzten Busverbindungen noch einigermaßen sicher erreichen?
Falls nicht: Welche Gründe sprechen dagegen?

2. Haltestellensituation im Bereich der Fraunhoferstraße

Warum werden die Linien NE1 und NE6 zwischen Hagen Hbf und Loxbaum in beiden Richtungen nicht über den gleichen Linienweg geführt?
Warum wird die Alleestraße in Richtung Innenstadt vom Spätverkehr abgebunden, während sie aus der Innenstadt kommend problemlos bedient wird?

3. Ca. halbstündlich versetzte Abfahrten stadtein- und -auswärts

Wird der Siedlungsbereich Emst/Emsterfeld auch stadteinwärts über die Achsen Karl-Ernst-Osthaus-Straße und Cunostraße zirka halbstündlich versetzt bedient?
Wenn nicht: Welche Gründe sprechen dagegen?

4. Letzte Anbindung der Ortsteile Elsey, Henkhausen und Reh über Emsterfeld

Wird mit der Fahrplanumstellung zum Januar 2024 die letzte Ankunft der Linie NE12 in Hohenlimburg täglich als Linie NE11 bis Reh weitergeführt?
Falls nicht: Welche Gründe sprechen dagegen?

5. Spätverkehr Linie 511

Ist es möglich zur besseren Anbindung des Bodelschwingplatzes im Spätverkehr ab ca. 22 Uhr zumindest die Haltestelle Hagen Volkshochschule zusätzlich zu bedienen?

6. Schließung von Angebotslücken zwischen dem Tagesnetz und dem Spätverkehr

Ist gewährleistet, dass es an keiner Stelle im Liniennetz Angebotslücken beim Übergang vom Tagesnetz zum Spätverkehr von mehr als 60 bis maximal 70 Minuten gibt?

Wenn nicht: Wo gibt es Angebotslücken über 60 Minuten und wie lange dauern sie fahrplanmäßig?

Werden diese Angebotslücken ggf. durch andere Angebote in der Nähe kompensiert?

Begründung:

Die oben dargestellten Fragen zielen darauf ab sicherzustellen, dass es aus Sicht der Politik nicht zu überraschenden Angebotslücken kommt und wir die Gründe für bestimmte Entscheidungen der Hagener Straßenbahn AG inhaltlich nachvollziehen können.

Mit freundlichen Grüßen